

Preis Tropenophthalmologie

Seit dem Jahr 1997 wurde die Verleihung des Preises Tropenophthalmologie gestartet, der auf der Jahrestagung der DOG verliehen wird, gespendet vom Deutschen Komitee DKVB, der CBM und Firmen wie Chibret, Zeiss, Human Optics, W2O, Ursapharm, 1stQ, OmniVision oder AMO und auch dem Kaden-Verlag, wobei die Firmenbeteiligungen wechseln, dotiert mit € 5.000,-

CBM = Christoffel Blindenmission, Bensheim

DKVB = Deutsches Komitee zur Verhütung von Blindheit

DOG = Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft

Die Preisverleihungen erfolgten an:

- 1997 Dr. Albrecht Hennig, der mit Familie nach Lahan in Nepal gegangen war und aus einer primitiven kleinen Augenabteilung das Sagarmantha Choudhary Eye Hospital, ein selbst tragendes gewaltiges Klinikum mit vielen Außenstellen im Umkreis aufgebaut hat, wo ein erfahrener Operateur jede Stunde 15 Fishhook-Technik-Operationen pro Stunde operieren kann.
- 1998 Dr. Elisabeth Herz, für ihre augenärztliche Arbeit in ganz Kamerun und dem Ausbau einer hochmodernen Augenklinik in Bafoussam, daneben Einsätzen in Vietnam und Kambodscha, Tansania und Äthiopien.
- 1999 Dr. Hannsjürgen Trojan (Marburg) für seine Arbeit in Lomé/ Togo 1969-74 als einziger operierender Augenarzt des Landes, und für seine wissenschaftlichen Arbeiten zur Tropenophthalmologie mit vielen späteren Reisen und Kurzzeit-Einsätzen in Afrika und den Kanarischen Inseln.
- 2000 Dr. Martin Kollmann, Department of Ophthalmology, University of Nairobi, Kenya, für Programme der Blindheits-Prävention und Ausbildung von einheimischen Augenärzten.
- 2001 Dr. Allen Foster, Direktor des International Centre of Eye Health, London, wo die Grundzüge über Public Health für die Augenheilkunde gelehrt werden. Gleichzeitig ist er Medical Direktor von CBM International, und vorher war er 10 Jahre als Augenarzt in Tansania tätig. An der Ausrichtung des Programms Vision 2020 ist er maßgeblich beteiligt.

- 2002 Prof. Dr. Volker Klauß (München) als Vorsitzender des DKVB und der Partnerschaft der Universitäts-Augenklinik München und der Universitäts-Augenklinik des Kenyatta Hospitals in Nairobi und in der Funktion seiner vielen Ämter als Berater und Dozent. Er ist Initiator der Forschungsförderungen und der Kurzzeiteinsätze Tropenophthalmologie der DOG.
- 2003 Dr. Gerhard Kühnhardt (Ibbenbüren) für sein langjähriges Engagement in Arusha/ Tansania in Ambulanz-Arbeit und Ausbildung in Augenheilkunde.
- 2004 Prof. Rudolf F. Guthoff, Ordinarius der Universitäts-Augenklinik Rostock, für sein Engagement zur Verbesserung der augenärztlichen Versorgung in Kinshasa/ Kongo, insbesondere Kinderchirurgie an Katarakten, stellvertretend für sein gesamtes Team.
- 2005 Dr. Adrian D. Hopkins für seine Arbeit als Augenarzt im Kongo und Zentralafrika seit 1975; er wurde mittlerweile Leiter des Ivermectin-Donation-Programms/USA, im Kampf gegen die Flussblindheit (okuläre Onchozerkose).
- 2006 Ehepaar Drs. Konstanze Fischer & Dirk Harder, für den jahrelangen Einsatz in Simbabwe und Kamerun mit CBM, folgend viele Kurzeinsätze, u.a. in Ruanda.
- 2007 Lyons Int. <Sight First/District Bayern> für Augen-Hilfsprojekte, hauptsächlich in Afrika.
- 2008 Dr. M. Makwanga, Dem. Republik Kongo, Augen-Facharztausbildung in Kinshasa unter Prof. Karl Maertens, Diplom für Public Health in London, erfahrener Kataraktchirurg. Unter der Initiative Vision 2020 hat er nationale Blindheits-Bekämpfungs-Programme entwickelt.
- 2009 Dr. Andreas Dittrich (Neuenbürg) und Prof. Dr. Guido Kluxen (Wermelskirchen) gemeinsam, weil beide eine Beziehung zur Zentralafrikanischen Republik und zur dortigen Augenklinik in Bossangoa aufbauten, wo Dittrich sogar einige Jahre in Begleitung seiner Familie tätig war, Kluxen in Kurzzeit-Einsätzen die Beziehung zum Land bekam.
- 2010 Drs. Bernhard Kölbl/Prof. Matthias Sachsenweger, Landshut, zur Einrichtung und Betreuung der OcuNet-Augenklinik, die auch von CBM unterstützt wird, in Chiro/ Äthiopien.
- 2011 Dr. Kaushick Biswas (Kalkutta/ Indien). Der indische Augenarzt führt regelmäßig Eye Camps in extrem entlegenen Dörfern im Himalaya bis in 4.000 m Höhe für gut 5.000 Patienten durch (operativ und konservativ).
- 2012 Charlotte Ellendorff (Finanzen), Heribert Tigges (Schriftführer) und Dr. Raimund Balmes (Vorsitzender) als dem Vorstand des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit gemeinsam für ihre ehrenamtliche erfolgreiche Arbeit, die der deutschen Augenheilkunde in Entwicklungsländern zu hohem Ansehen verholfen hat.

- 2013 Dr. Irmela Erdmann, jetzt Hamburg, für ihre Einsätze mit CBM in Mbarara und Kampala, Uganda (über 13 Jahre), und darüber hinaus Supervisionsbesuche und Einsätze in verschiedenen afrikanischen Ländern, z.Zt. in Lomé/Togo.
- 2014 Dr. Markus Schulze Schwering, Prof. Dr. Martin Spitzer und die Augenklinik der Universität Tübingen für ihre Partnerschaft mit der Universitäts-Augenklinik Blantyre, Malawi
- 2015 Dr. Eric Njikam, Dr. Jonas Njikam (Foumban, Kamerun) und Prof. Dr. Frank Wilhelm, (Greifswald) für ihre Kooperation.
- 2016 Dr. Reinald Duerksen (Asunción, Paraguay), deutschsprachiger Paraguayer, für sein Blindheitsverhütungsprogramm <Fundación Visión> für ärmere Menschen im Land.
- 2017 Drs. Ulrike und Thomas Hohmann, für ihre Starthilfe in Sumbawanga/Tansania (Dr. Maufi) und seit 2002 regelmäßige augenärztliche Kurzzeit-Hilfeinsätze mit Ausrüstung für die Augenklinik in Debre Markos/Äthiopien.